

Bibelpflanzen im egapark

- 1* Ägyptischer Lotus | *Nymphaea lotus*
- 2* Aloe | *Aloe vera*
- 3 Apfelbaum | *Malus sylvestris*
- 4 Dattelpalme | *Phoenix canariensis*
- 5 Echte Feige | *Ficus carica*
- 6 Walnuss | *Juglans regia*
- 7 Granatapfel | *Punica granatum*
- 8 Dill | *Anethum graveolens*
- 9 Koriander | *Coriandrum sativum*
- 10 Madonnenlilie | *Lilium candidum*
- 11 Mandelbaum | *Prunus dulcis*
- 12 Minze | *Mentha longifolia*
- 13 Olivenbaum | *Olea europaea*
- 14 Schilf | *Phragmites australis*
- 15 Zwiebel | *Allium cepa*

- 16 Weinstock | *Vitis vinifera*
- 17* Echter Papyrus | *Cyperus papyrus*
- 18 Rizinus | *Ricinus communis*
- 19 Puffbohne | *Vicia faba*
- 20 Brautmyrte | *Myrtus communis*
- 21 Faserlein | *Linum usitatissimum*
- 22* Maulbeerbaum | *Morus alba*
- 23 Linsen | *Lens culinaris*
- 24 Gerste | *Hordeum vulgare*
- 25 Weizen | *Triticum durum*



Die mit einem Stern* gekennzeichneten Bibelpflanzen sind wegen Bauarbeiten zur Zeit nicht zugänglich.

📍 Auf dieser Fläche stehen biblische Ackerpflanzen: Faserlein, Ackerbohnen, Linsen, Gerste, Weizen und Blumen des Feldes. Auch das „Unkraut“ findet in den biblischen Texten Erwähnung.

Biblische Textstellen:

Leinen: Und er tat seinen Siegelring von seiner Hand und gab ihn Josef an seine Hand und kleidete ihn in kostbares Leinen. 1. Mose 41,42

Blumen des Feldes: Die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserm Lande. Hoheslied 2,12

Weizen, Gerste, Ackerbohnen: Nimm dir aber Weizen, Gerste, Bohnen, Linsen, Hirse und Dinkel und tu alles in ein einziges Gefäß und mache dir Brot daraus. Ezechiel 4,9

Linsen: Da gab Jakob dem Esau Brot und das Linsengericht, und er aß und trank und stand auf und ging davon. Genesis 25,34

Unkraut: Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon. Matthäus 13,24–25

Die in der Bibel erwähnten Pflanzen geben einen Einblick in die Pflanzenwelt zu biblischen Zeiten. Sie haben darüber hinaus auch Symbolcharaktere: In Gleichnissen und Erzählungen verweisen sie auf Himmlisches und Göttliches, auf Schönheit, Reichtum, Frieden, Glück und Liebe. Unkraut, Dornen und Bitterkräuter stehen für Not und Bedrängnis.